

Diabolik Lovers...

Von LiaLove

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Das Paket	2
Kapitel 1: GEILER SCHEIß	6
Kapitel 2: ALABASTA	12
Kapitel 3: Eine unerwartete Begegnung	19
Kapitel 4: Endlich ein Mampfschuppen?	24
Kapitel 5: Was ist das? Ein kleiner Rauchfleck. OMG. Das ist SMOKER.	27
Kapitel 6: Der Gummiknallkopf und die Cookietante	32

Prolog: Das Paket

Das Paket!

Mizukis dichte Wimpern flatterten, die Sonne war endlich auf gegangen. Sie sprang voller Vorfreude aus ihrem Bett.

Nachdem sie sich angezogen und ihre Braunen Haare zu einem Dutt gebunden hatte ging sie mit ihrer üblichen guten Laune den breiten gang in die Küche hinauf. Dort angekommen machte sie sich einen Kaffee, setzte sich auf einen der Barhocker und las die Zeitung.

Nach den ersten beiden Seiten wurde es ihr aber zu langweilig, so legte sie die Zeitung wieder beiseite und drehte den Radio auf. Es lief gerade die neue Singel von Sheppard, Geronimo.

Ihr absolutes Lieblings Lied.

Sie fing an mit zu summen doch das Summen wurde bald zu singen, bis sie ihre Mitbewohnerin und allerbeste Freundin weckte. Saeko.

Saekos Sicht:

»Ich dreh ihr den Hals um«

„Ich dreh ihr den Hals um, ICH DREH IHR DEN HALS UM.“

Wütend stapfte ich in meinem viel zu großem T-shirt, das mir gerade so über den Hintern ging in die Küche-Wohnzimmer.

Eine geschlagenen Minute stand ich dann im Türrahmen doch Mizuki wollte mich entweder einfach nicht bemerken oder sie machte es mit Absicht. So schritt ich zur tat und stellte den Radio einfach leiser.

Mizukis Sicht:

Ich sang so vor mich hin, bis plötzlich die Musik leiser wurde. Ich hatte eine leise Vorahnung was mich erwarten würde und diese bestätigte sich auch als ich mich umdrehte und eine wütende Saeko entdeckte.

„Tut mir leid Saeko.“

Saeko: „Es tut dir leid? Was denkst du dir dabei um 6 Uhr morgens hier rum zu brüllen. Manch Leute wollen schlafen und mit manche meine ich alle.“

„Was kann den ich dafür das ich ein Frühaufsteher bin?“

Saeko: „Das hat nichts damit zu tun das mal wieder einen auf Disco machst, falls du es nicht weist da gibt es so etwas neu modernes namens KOPFHÖHRER.“

„Ja es tut mir ja leid.“

Saeko: „Das will ich wohl ho-“

Unser Gespräch wurde durch das klingeln der Türe unterbrochen.
Ich sprang vom Barhocker um die Türe zu öffnen. Ich schloss auf und entdeckte das freundliche Gesicht von unserem Postboten.

„Oh, hi Carl was gibt's?“

Carl: „Hi Mizuki ich hab hier euer Paket.“

Saeko tauchte hinter mir auf.

Saeko: „Welches Paket?“

Carl: „Na das das ihr bestellt habt.“

„Nö wir haben zwar nichts bestellt, aber wenn es umsonst ist nehmen wir es gerne.“

Sagte ich mit einem grinsen. Doch Saeko und Carl rollten nur mit den Augen. Sie kannten das schon von mir ich war immer so.

Wir erledigten den ganzen Papierkram mit Carl, nahmen das Paket an uns und verabschiedeten uns von ihm.

Erzähler Sicht:

Mizuki: „Und was glaubst du was drinnen ist?“

Saeko: „Weis nicht, woher soll ich das den wissen?“

Saeko lud das Paket am Wohnzimmertisch ab. Mizuki machte sich sofort daran es zu öffnen.

Was sie entdeckten verschlug ihnen die Sprache.

Mizuki: „ Geil und das auch noch umsonst!“

Die blond Haarige die mittlerweile etwas an hatte holte einen der Gegenstände aus der Schachtel. Es war eine graue „Frucht“ die irgendwie aussah wie eine Ananas, doch die Kringel die ihre Oberfläche überzogen sagten etwas anderes aus. Mizuki holte eine andere Frucht aus der Schachtel, die ebenfalls diesen seltsamen Kringel auf der Oberfläche hatte.

Mizuki: „Hey täusche ich mich oder sehen die teile aus wie Teufelsfrüchte?“

Saeko: „Ja schon irgendwie, aber die können doch nicht echt sein.“

Mizuki: „Ja aber meine fühlt sich irgendwie echt an.“

Saeko: „Bist du dir sicher das die Dinger echt sind, meine fühlt sich verdammt hart an.“

Mizuki: „Scheiß drauf ich beiß jetzt rein aber nur wenn du es auch machts.“

Saeko: „Wirklich du willst in das teil rein beißen aber egal wen wir verrecken dann gemeinsam Sis.“

Beide hielten die „Teufelsfrüchte“ hoch. Führten sie zu ihren Mündern und machten einen großen Biss. Angewidert verzog Saeko das Gesicht und sah dabei zu Mizuki, die genüsslich schmatzte.

Saeko schluckte runter.

Saeko: „Wie kannst du das nur essen?“ fragte sie Mizuki die erneut abbiss.

Mizuki: „Was den ich hab Hunger, ich hab noch nichts gefrühstückt ok.“

Saeko sah geschockt zu Mizuki die die „Frucht“ weiter aß als wäre nichts.

Saeko: „Das ist ein neuer Rekord, weißt du das.“

Mizuki: „Man muss doch die ganze Teufelsfrucht essen damit man ihre Kraft bekommt.“

Saeko: „Das weiß ich auch, Einstein.“

Mizuki: „Na dann zu Wohl.“

Angewidert sah Saeko die „Frucht“ an, dann wieder zu Mizuki die sie erwartungsvoll ansah.

Saeko: „Du bist schon fertig mit dem Ding.“

Mizuki: „Runter damit.“

Wären Saeko die „leckere Frucht“ irgendwie runter würgte, sah Mizuki wieder in das Paket und nahm zwei komische Ketten heraus. Mizuki bekam bei die dem Anblick, der zwei Ketten, ein Babyface. Als Saeko die Ketten sah, das Babyface von Mizuki gekonnt ignorierte, doch die rote Kettenhälfte stach ihr besonders ins Auge.

Saeko: „Gib mir mal die rote Hälfte.“

Mizuki gab ihr die rote Hälfte doch die hellblaue behielt sie selbst.

Mizuki: „Hey warte mal die gehören doch irgendwie zusammen gib mir die andere Hälfte mal.“

Saeko und Mizuki steckten die zwei Hälften zusammen. Plötzlich verschmolzen die zwei Hälften zusammen und ein helles Licht umgab die zwei Mädchen. Das Licht war so hell das sie sich die zwei Mädchen die Hände vor das Gesicht. Doch nach kurzer zeit fiel zuerst Mizuki in Ohnmacht und dann Saeko. Beide verschwanden in dem Licht.

Kapitel 1: GEILER SCHEIß

GEILER SCHEIß!

Als sich das Licht wieder legte, konnte ich Saeko schon lautstark fluchen hören.

Saeko: „So eine verdammte Scheiße, ja nein wir werden zwar hier her “teleportiert” aber NEIN keiner kann sich hier her bequemen um uns auf zu fangen.....“

Ich konzentrierte mich nicht weiter darauf, sondern versuchte auf zu stehen.

Saeko: „.....Wenn ich den erwische der das getan hat, uhhh dann gibt es Tote. Ach schön das du auch mal wieder wach bist Mizuki.“

„Oh Gott mein Kopf tut weh, wo sind wir, was ist passiert und wie spät ist es?“

Saeko: Weiß ich nicht, irgendwie sind wir, nachdem wir das Juwel zusammen gesetzt haben, hier her gekommen. Wir sind gefallen und du hast die den Kopf gestoßen, wie spät es ist kann ich allerdings nicht sagen, wo wir sind auch nicht.“

Sie seufzte genervt. Ich sah Saeko zum ersten mal wieder an, was ich sah verschlug mir den Atem. Saeko hatte nicht mehr ihre blonden Haare und ihre strahlend blauen Augen, nein ihre Haare waren Scharlachrot, und die Augen Dunkel rotbraun.

„Saeko deine Haare, deine Augen...“

Saeko: „Ja ich weis du auch.“

„Was ich habe rote Haare?“

Schnell zog ich meinen Dutt auf. Meine Augen fingen an zu funkeln.

Saeko: „Nein deine sind weiß und die Augen blau.“

„GEILER SCHEIß“

Ich riss eins meiner Haare aus und hielt es in den Händen. Im hellen Sonnenlicht sah es fast aus als wäre es silbern.

Saeko: „Komm las uns eine Stadt oder sonst irgendjemanden suchen.“

Nach 1 ½ Stunde fanden wir eine Stadt, in der reges treiben herrschte.

Saekos Sicht:

Nach 1 ½ Stunden fanden wir endlich Zivilisation.

Mizuki ging auf einen jungen Mann zu und fragte ihn etwas, leider konnte ich sie nicht verstehen. Ein paar Sekunden später kam sie mit einem geschocktem Blick wieder zurrück.

Mizuki: „Ähm Saeko, du wirst mich zwar für verrückt halten, aber.....“

„Sag schon, und außerdem du BIST verrückt.“

Mizuki grinste: „Ich weiß, also der Typ hat mir gerade versichert das wir im Jaya sind.“

„WAS?“

Mizukis Sicht:

„WAS?“

Das war einer der seltenen Momente in denen sie geschockt war.

„Ja.....warte kurz.“

Ich zog sie zu einem Zeitungsstand und zeigte ihr die letzte Seite der heutigen Zeitung. Dort stach mir Ruffys Steckbrief entgegen.

Saeko: „Das heißt wir sind in der One Piece Welt und haben Teufelskräfte.“

Das war eher eine Feststellung als eine Frage.

„Ja“, antwortete ich knapp.

Doch sie hörte mir schon gar nicht mehr zu sondern stand schon vor einem Schaufenster in dem ein Schwert hing. Sie ging ohne zu zögern hinein. Ein junger Mann stand hinter der Theke und begrüßte uns freundlich.

Verkäufer: „Wie kann ich den Damen helfen?“

Saeko: „Kann ich das Schwert aus dem Schaufenster und hätten sie vielleicht eine Rüstung für mich?“

Es sah Saeko abschätzend an bis er dann antwortete.

Verkäufer: „Sie sehen mir zwar eher nicht wie eine Kämpferin aus, aber egal. Bitte folgen sie mir.“

Während Saeko eine Rüstung anprobierte, sah ich mich im laden um. Im den hinteren Ecken des Ladens fand ich zwei Outfits die mir Gefielen. Ich schnappte sie mir und ging in eine der Umkleiden.

Erzähler Sicht:

Saeko legte sich die Rüstung an und kam wieder aus der Kabine.Sie drehte sich vor dem Spiegel und sah sich an.

Verkäufer: „Und? Kostet nur 10 000 Berry.“

Saeko: »Verdammt wir haben ja gar kein Geld.“

Saeko: „Ja, aber haben sie vielleicht noch eine Andere Rüstung die aber so ähnlich ist?“

Der Verkäufer bejahte dies und verschwand im Lager, als Mizuki gerade in einem Kimono, unter dem sie eine dunkelblaue Hose an hatte. Die Unterarme hatte sie unter einem Unterarmschutz verborgen (Mizukis Normales Outfit2). Saeko trug einen dunkelblauen Rock mit einem braunem Gürtel, er wurde größtenteils von ihrer Rüstung verdeckt, die ein goldenes Kreuz auf der Linken Hälfte der Brust zierte. Unter dem Goldenen Kreuz, war ein Zeichen das aussah wie eine Mischung zwischen einem Vogel und einer Fee. Ihre Beine wurden von schwarzen kniehohen Stiefeln bedeckt. (Saekos Normale Rüstung2)

Mizuki: „Saeko du siehst klasse aus, da gibt es nur ein Problem wir haben kein Geld.“

Saeko: „Aber ich will.“

Mizuki: „Ja meinetwegen, aber dann müssen wir es stehlen.“

Saeko: „Okay, aber ich will noch die andere Rüstung,“ sagte sie mit einem fetten Grinsen im Gesicht.

Mizuki: „Gut, nimm alles mit was du brauchst.“

Der Verkäufer kam wieder aus dem Lager und gab Saeko die zweite Rüstung. Als sie wieder raus kam hatte sie wieder den dunkelblauen Rock und die schwarzen Stiefel an. Der Gürtel war dieses mal über der Rüstung. Die Rüstung sah ähnlich wie die vorherige aus. Das Kreuz ging quer über die Brust und war grau wie der Rest der Rüstung, das Zeichen der vorherigen Rüstung fehlte auch.(Saekos normale Rüstung1)

Saeko: „Gut wir können gehen.“

Der junge Mann stand nun wieder hinter dem Tresen. Sie gingen an ihm vorbei und direkt auf die Türe zu.

Verkäufer: „Hey, halt wartet ihr müsst das bezahlen!“ schrie er ihnen hinterher.

Sie gingen weiter. Der Verkäufer rannte ihnen hinterher. Doch schon nach einigen Metern ging ihm die Puste aus. Als er plötzlich wieder anfang zu schreien.

Verkäufer: „HILFE DIE ZWEI HABEN MICH BESTOHLLEN: HELFT MIR.“

Sofort waren fünf Marine Leute hinter ihnen. Doch sie rannten einfach weiter.

MarineTyp: „HALT STEHEN BLEIBEN!“

Mizuki: „Fangt uns doch,“ schrie sie ihnen zu und streckte die Zunge raus.“

Die Gruppe rannte quer durch die Stadt bis sie am Waldrand ankamen. Mizuki und

Saeko rannte unbeirrt weiter, die Marine dicht hinter ihnen. Als sie jedoch an einer großen Lichtung ankamen, stoppten sie abrupt.

MarineTyp: „Jetzt haben wir euch ergebt euch friedlich und wir lassen euch laufen.“

Saeko: „Und was wenn nicht?“

MarineTyp: „Dann werden wir kämpfen.“

Saeko bekam einen Blick der mehr als tausend Worte sagte. Mizuki jedoch bekam einen Lachflash, da denn Typen sichtlich ein Schauer über den Rücken lief.

Wenn ihr euch traut waren die letzten Worte die vier von ihnen hörten bevor es mit ihnen zu Ende ging. Der fünfte griff schnell zu seiner Teleschnecke, in die er seine Koordinaten und die Anzahl der Feinde sagte. Doch sein Leben blieb auch nicht von langer Dauer.

Saeko die gerade das Blut von ihrem Schwert wischte fragte Mizuki: „Und was glaubst du wie lange es dauert bis die Nächsten kommen?“

Mizuki zuckte mit den Schultern: „Weis nicht, aber hast du gesehen was für geile Sachen ich mit meiner Teufelskraft machen kann?“

Saeko: „Ja aber meine ist cooler,“ sagte sie und streckte ihr gespielt die Zunge raus.

Keine Minute später kamen auch schon die Nächsten.

Saeko: „Ich warne euch ich habe Teufelskräfte.“

Mizuki: „Aber du kannst doch fast noch gar nicht mit ihnen umgehen“

Saeko: „Oh man das mussten sie ja auch nicht wissen.“

Marine: „Hey ihr ergebt euch!“

Mizuki und Saeko sahen sich an.

Mizuki: „Hälfte, Hälfte?“

Saeko: „Hälfte, Hälfte.“

Gesagt getan, Saeko stürmte auf die Gruppe zu und erschlug sie mit ihrem Schwert. Das Schwert löste sich in Luft auf und wurde von einer Axt abgelöst, mit der sie weitere 3 MarineTypen erledigte. Die Axt wurde ebenfalls abgelöst doch dieses mal von einem japanischem Schwert, mit dem sie den Rest zur Strecke brachte.

Mizuki sprang auf die andere Hälfte zu und rammte ihre Faust in den Boden. Die Erde unter den MarineTypen bei denen sie stand spaltete sich, die meisten flogen hinein. Als sie sich wieder erhob und die Faust öffnete und zur flachen Hand werden lies

schloss sich der Abgrund wieder. Sofort rannte der Rest "ihrer Hälfte" auf sie zu.

Mizuki: „Na na nicht so stürmisch.“

Sie sprang geschätzte 10 Meter in die Luft, nur um in der Mitte der gebildeten Kreises zu landen und die Hände in die Höhe zu werfen. Der Rest "ihrer Hälfte" flog 100 Meter in die Luft, ein paar Sekunden später lagen sie Tod am Boden.

„Bin fertig,“ rief sie Saeko zu und hüpfte wie ein Kleinkind zu ihr.

MarineTyp: „HÜÜÜLFEE!“

Saeko: „Na super einer zu viel.“

Der letzte Marine Typ rannte zur Stadt zurrück.

Mizuki: „Sollten wir nicht hinterher?“

Saeko: „Neeee.“

Mit diesen Worten gingen sie weiter in den Wald hinein bis sie einen kleinen Schrein als Unterschlupf fanden.

~Etwas später in der Marine Basis~

Admiral: „Herein.“

MarineTyp: „Admiral Akainu, entschuldigen sie die Störung, aber es ist etwas vorgefallen.“

Akainu: „Was?“

MarineTyp: „Auf Jaya gab es einen Kampf, nur einer Überlebte.“

Er schob ihn zur Tür hinein. Er zitterte noch am ganzen Körper. Akainu sah von seinem Schreibtisch auf.

Akainu: „Was ist, ich hab nicht den ganzen Tag zeit.“

MarineTyp: „A-also w-wir waren auf d-der Insel, ein T-teil von uns ist z-zwei Diebinnen nachgel-laufen. I-irgendwann hat dann meine -teleschnecke geklingelt und einer der Leute die ihnen nachgerannt sind hat uns Koordinaten und eine Anzahl von feinden durchgegeben kurz bevor er am Anderen Ende der Leitung umgebracht wurde. Wir sind natürlich sofort hingerannt.“

Akainu: „Erzähl hier jetzt keinen Roman, komm auf den Punkt.“

MarineTyp: „Dort fanden wir die Leichen unserer Partner vor und zwei Frauen die sie umgebracht hatten. Wir haben auch gegen sie gekämpft. Ich habe als einziger überlebt.“

Akainu: „Kannst du die zwei beschreiben?“

MarineTyp: „Ähm ja, also die eine hatte scharlachrote Haare, dunkelbraune Augen und eine Oberkörperrüstung einen dunkelblauen Rock und schwarze kniehoch schwarze Stiefel, sie hatte richtig Spaß am Morden. Die andere hatte weiße Haare, strahlend blaue Augen und einen Hellblauen Kimono unter dem sie eine dunkelblaue Hose trug, auf den Unterarmen hatte sie Unterarmrüstungsteile, sie verhielt sich ziemlich kindisch.

Beide sind nicht zu unterschätzen ziemlich stark und haben beide Teufelskräfte.

Die mit dem scharlachroten Harren konnte ihre Waffen einfach so verschwinden lassen und andere wieder erscheinen. Die Weißhaarige konnte ohne mühe 10 Meter in die Luft springen, es war als wäre sie eine Fee, und auch andere Personen durch die Luft fliegen lassen. Sie konnte die Erde mit einem Schlag teilen und wieder schließen mit einer Handbewegung.“

Akainu: „Gebt einen Steckbrief raus, erfindet eine passenden Namen und lasst eine Karikatur anfertigen und JETZT RAUS.“

Na wer hats kommen sehen?

Ich: Ich iiiich *Mit den Armen fuchtel*

ABFF: Halt die klappe das will keiner wissen *mir eine drüber zieh*

Hoffe es hatt euch gefallen Kommentare werden erwünscht
verbesserungsvorschlägen ebenso. :D

Kapitel 2: ALABASTA

Mizuki: „MIR IST SO HEIßßßßß!“

Saeko: „Halt endlich die Klappe.“

Mizuki: „ICH BIN SO DURSTIG.“

Saeko: „Kann ihr irgendjemand das Maul stopfen.“

Momo sah Saeko verwirrt an. Doch Saeko winkte nur ab. Smaug streckte den Kopf aus Saekos Kimono und gähnte verschlafen.

Mizuki: „Wie kann er nur bei der Hitze schlafen?!“

Saeko: „Ganz einfach er ist ein Drache dem macht Hitze nichts aus. Momo ist ja auch heiß weil er ein Fell hat. Frag doch nicht so blöd.“

~Flaschback~

Mizuki: „GEILER SCHEIß ich hätte nie gedacht das Marinefuzis verhauen so viel Spaß macht.“

Saeko stöhnte nur genervt und brat das essen weiter über dem Lagerfeuer an. Ein paar Minuten später war das Fleisch auch schon fertig. Mizuki lehnte sich zurrück und steckte sich ein Stück davon in den Mund. Das zweit wollte gerade folgen, als es ihr aus der Hand gerissen wurde.

Mizuki: „WER WAGT ES MIR MEIN ESSEN WEG ZU NEHMEN?!!!!“

Mizukis Sicht:

Zwei süße grüne Glupschaugen starrten mich an. Vor mir saß ein komisches Tier das Ähnlichkeit mit einem Affen hatte aber die Bewegungen und das Verhalten einer Katze und die VOLLGESTOPFTEN Backen eines Hamsters.

„WIESO NIMMST DU MIR MEIN ESSEN WEG?!“

Momo »Weil ich Hunger habe«

„OMG Saeko hast du das gerade auch gehört?“

Saeko: „Hmm was denn?“

„Na die Affenkatze hat gerade geredet.“

Saeko: „Red keinen Scheiß Mizuki.“

Momo »Ich habe einen Namen. Ich heiße Momo. Freut mich dich kennen zu lernen.«

„GEILE SCHEIßE!“

Saeko: „Was den???“

»Wie geht das?«

Momo »Meine Gattung kann mit ihren Seelen verwandten per Gedanken kommunizieren.«

Saekos Sicht:

Mizuki starrte das komische Wesen an, es wirkte fast so als würden sie mit einander reden.

„Mizuki, hallo hörst du mir überhaupt zu?“

Mizuki: „Hmm was äh ja klar.“

„Was ist jetzt?“

Mizuki: „Ich kann mit Momo per Gedanken reden da ich seine Seelen verwandte bin.“

„Waaaaassssss? Wer ist Momo?“

Mizuki hielt die Affenkatze hoch und präsentierte mir sie.

Mizuki: „Na er hier.“

„Du bist so ein Vollpfosten. Tiere können nicht per Gedanken kommunizieren.“

Mizuki: „Was ist mit Teleschnecken?“

„Ja okay beweise es mir.“

Sei wer einen Moment lang still es wirkte wieder so als würde sie reden. Momo oder wie auch immer sprang plötzlich zu Mizukis Tasche und brachte ihr einen Cookie den er ihr in den Mund stopfte.

„Okay ich glaub es dir.“

~Flaschback ende~

Saekos Sicht:

Einen Tag danach stellte Momo uns seinen Freund Smaug vor. Wir fanden raus das er mein Seelen verwandter war, das er seine Größe verändern konnte, das Momo auch noch Fledermausflügel hatte und fliegen konnte.

Ich auf Smaugs Rücken und Mizuki, die Dank ihrer Teufelskraft durch die Lüfte fliegen konnte, flogen nach Alabasta, da wir vor der Marine flüchten mussten. Die Trottel

gaben uns so viel Kopfgeld das fast über 50 Kopfgeldjäger, ja wir haben mit gezählt, und 10 Marine Gruppen hinter uns her waren.
Plötzlich wurde ich von Smaug, der mich mit seiner schnauze an stupste, aus meinen Gedanken gerissen.

„Hm... was den?“

Smaug»Mizuki und Momo sind weg.«

„WAS?!?!.....Wo sind sie?“

Smaug»Ich glaube sie hat irgendetwas von Wasser gesagt.«

„MIZUKI!!!!!!!“

Mizukis Sicht:

Etwas gelangweilt stapfte ich durch den Sand.

Momo»Mir ist so heiß ich will Wasser.«

„Na und ich auch aber was zu essen wär jetzt auch nicht schlecht.“

Ich und Momo „redeten“ noch etwa 20 Minuten weiter bis er plötzlich mitten unter seinem Satz abbrach.

Momo» Oh ja aber mir schmecken die mit-«

„Was ist den los Momo wieso hörst du auf zu re- OMG“

Was ich sah verschlug mir die Sprache. Ich sprintete los um mich zu vergewissern.

Erzähler Sicht:

Sie sprintete auf die Gruppe zu. Als sie ankam brachte sie kein Wort mehr heraus.

???: „Hey wer bist du. Hast du Wasser?“

Mizuki: „Ähm.....ich.....aber.....Hi.“

Ruffy: „Und wie heißt du ich bin Ruffy freut mich dich kennen zu lernen.“

Bei Saeko:

Saeko: Mizuki wo bist du!!!!!!“??“

Sie bekam schon wieder keine Antwort.

Saeko: „Dann eben anders Smaug wir teilen uns auf.“

Und mit diesen Worten trennten sie sich.

Mizuki: „Das brauche ich doch zur Verteidigung.“

Strohutpiratrenbande: „Zur Verteidigung?“

Mizuki: „Ja Verteidigung. Also verzeihst du mir Saeko?“

Saeko: „Ja gut aber nur unter einer Bedingung.“

Mizuki: „Und die wäre.“

Saeko: „Das nächste mal bekomme ich mehr.“

Mizuki: „Was nein das ist ungerecht ich will genauso viel Spaß wie du.“

„Über was reden die?“ flüsterte Nami Zorro zu.

Zorro: „Keinen Schimmer.“

Mizuki: „Okay du bekommst $\frac{5}{8}$ und ich den Rest abgemacht?“

Saeko grinste über beide Ohren: „Abgemacht.“

Mizuki: „Also dann können wir ja weiter gehen.“

Saeko: „Gut..... Nein wartet keiner rührt sich vom Fleck. Smaug ist noch nicht zurrück.“

„Wer ist Smaug?“ flüsterte Nami Zorro zu.

Zorro: „Woher soll ich das wissen frag jemand anderes.“

Währenddessen lief Saeko schon fast panisch auf und ab und nusichelte solche Sachen wie: was ist wenn ihm etwas zugestoßen ist oder was wenn er sich verlaufen hat . Doch plötzlich fing der Sand einer Düne an an ihr hinunter zu rieseln. Alle waren in Kampfbereitschaft bis auf Saeko die Grinste wie ein Honigkuchenpferd. Man konnte hören wie ein großes etwas laut die Luft ausstieß, im selben Moment wurde eine große Menge Sand weg gepustet. Alle wollten weiter nach hinten gehen doch auch dort rieselte der Sand von den Dünen und ein schuppiges etwas kam zum Vorschein. Es bewegte sich auf die Gruppe zu.

Chopper: „Wa-as ist da-as?“

Ein geschlossenes, riesiges Auge kam ebenfalls zum Vorschein. Sekunden verstrichen und es geschah nichts, doch plötzlich öffnete sich das Auge. Alle hielten den Atem an, bis auf Saeko die weiter grinste und Mizuki die bemerkt hatte um was es sich handelte. Der Sand rieselte weiter und ein riesiger Kopf erhob sich aus dem Sand. Ein Drache. Er schnupperte in der Luft. Bis er sich schließlich ganz erhob. Nun stand er vor ihnen in seiner vollen Pracht. Er schüttelte sich den restlichen Sand von seinem Körper. Nun stand er uns in seiner vollen Pracht gegenüber. Saeko ging auf den Drachen zu und fing an zu reden.

Saeko: „Was fällt dir eigentlich ein mich so zu erschrecken?“

Minuten verstrichen und sie standen sich nur gegenüber.

Mizuki: „Saeko könntet ihr euch bitte beeilen.“

Plötzlich drehte sich der Drache zu ihr und den Anderen um Sein Hals fing an rot zu glühen. Mizuki stieß nur einen Seufzer aus. Setzte Momo auf den Boden und ging ein paar Schritte vorwärts. Als der Drache plötzlich Feuer speite hielt sie ihren schwarzen Stab hoch. Das Feuer kam immer näher Nami, Chopper und Lysop rannten bereits um ihr Leben. Mizuki begann den Stab zu drehen, das Feuer kam immer und immer näher. Als das Feuer Mizukis Stab berührte wurde es ein gesaugt bis es plötzlich ganz verschwand und Mizuki umkippte.

Saeko: „Momo mach du das.“

Momo rannte wie von einer Tarantel gestochen zu Mizuki, kramte etwas in ihrer Tasche, die sie zuvor auf den Boden gelegt hatte, hervor und rannte wieder auf allen Vieren zurück zu ihr. Den Cookie den er geholt hatte steckte er ihr in den Mund. Sie fing an zu kauen und setzte sich wieder auf.

Mizuki: „Man darf es nicht unfair. Stimmts Momo?“

Der kleine nickte heftig. Mizuki richtete sich wieder auf und setzte sich ihn auf die Schulter, klopfte sich den Sand von ihrem Rock und sah nun wieder in die verwirrte Runde von Gesichtern. (Mizukis Sommerinsel Outfit) Doch diese winkte sie nur mit einem Lächeln ab.

Mizuki: „So dann können wir ja aufbrechen oder?“

Saeko: „Jap Smaug komm wir gehen.“

Mizuki hob ihre Tasche auf und verabschiedete sich von den Anderen. Als sich Smaug in die Lüfte erhob und im Sturzflug auf Saeko zukam, fingen wieder die Übliche an zu schreien. Alle kniffen die Augen zu, mit Ausnahme von Mizuki und Saeko. Als nach einer halben Minute immer noch nichts passierte und die Strohhutpiraten wieder die Augen öffneten, standen die zwei jungen Frauen schon einige Meter weiter weg. Mizuki winkte ihnen zu und schrie: War nett euch kennen gelernt zu haben hoffe wir sehen uns bald wieder. Saeko hatte Smaug auf der Schulter. Als die zwei auf einer Düne standen sprang Momo von Mizukis runter und flog los, sie selbst ging in die Lüfte und stieß sich kräftig ab.

Mizuki: „Woaaaaohhhhoaaaa, komm schon Saeko.“

Saeko grinste nur schief, Smaug verwandelte sich wieder und sie stieg auf seinen Rücken.

Saeko: „Komm schon Smaug wir lassen sie nicht gewinnen.“ Mit diesen Worten stieß

sich auch Smaug einmal kräftig in die Lüfte. Die Bande sah den Zweien noch einige Minuten nach bis sie nicht mehr zu sehen waren.

Kapitel 3: Eine unerwartete Begegnung

Etwas außerhalb von Alabasta landeten die Zwei wieder. Smaug schrumpfte sich, bevor sie in die Stadt gingen. Sie suchten eine Bar auf, die sie auch bald fanden. Die häuslich aussehende Bar, die die zwei betraten, war randvoll gefüllt mit Männern.

Saeko ging, gefolgt von Mizuki die Momo auf der Schulter sitzen hatte, zur Theke. Ein rundlich aussehender Mann, der seine Glatze unter einer Kochmütze versteckte, sah die auf ihn zukommenden Frauen fragend an. „Was wünschen die Damen?“ fragte er freundlich.

Saeko sah den mit der Kochmütze emotionslos an, wären Mizuki schnell nach einem Zimmer fragte. Mit dem Schlüssel machten sie sich auf den Weg in ihr Zimmer. Dort angekommen schmiss Mizuki ihre Sachen auf das Bett.

Mizuki: „Ich geh schnell Duschen.“

Saeko: „Is gut.“

Momo sprang von Mizukis Schulter und machte es sich auf dem Bett gemütlich. Smaug flog ebenfalls auf das Bett und schlief etwas. Nach 10 Minuten kam Mizuki wieder aus dem Bad mit ihrem Normalen Outfit 1. Saeko ging ebenfalls Duschen und hatte nun ihre Normale Rüstung 1 an. Mizuki band sich die Haare noch zu ihrer „Trainingsfrisur“ zusammen, bevor sie in die Bar runter gingen.

In der nun gefüllten Bar angekommen setzten sie sich sofort an die Theke und bestellten etwas zu essen und Alkohol.

Mizuki bestellte sich noch vier mal Nachschlag bis sie dann auch endlich fertig war.

Saeko: „Hey Mizuki was machen wir eigentlich jetzt?“

Mizuki: „Naja ich würde vorschlagen wir reisen eine Zeit lang mit Ruffy und den Anderen das wäre doch cool.“

Saeko: „Nur weil du in ihn verknallt bist heißt das doch nicht das du ihm gleich wie ein Hund nachlaufen musst.“

Mizuki blies beleidigt die Backen auf. „Maaaaaaan.“ jammerte sie. Nach einer kleinen Diskussion und einer wütenden Saeko wandten sie sich wieder dem Alkohol zu. Als plötzlich ein Mann die Bar betrat. Mizuki drehte sich um und konnte nicht fassen wen sie da sah. Sie stupste Saeko mit ihrem Ellenbogen an.

Mizuki: „Hey Saeko guck mal was da zur Tür reingekommen ist.“

Saeko drehte sich wütend um, doch als sie sah wer da gerade genau auf die Theke zu kam blieb ihr der Mund offen stehen.

Mizuki: „Schau nicht so dumm sonst bleibts.“

Sagte sie und schob Saekos Mund wieder zu. Die sich schnell wieder zu ihrem Glas umdrehte als er sie ansah. Er setzte sich direkt neben Mizuki, die ihn natürlich sofort ansprach nachdem er sich zu essen bestellt hatte.

Mizuki: „Hey hübscher.“

???: „Hi.Wer bist du?“

Mizuki: „Mist dann bin ich wohl doch nicht so bekannt wie ich gedacht habe. Ich bin Mizuki Yoshida. Und du?“

Das fragte sie natürlich nur um normal zu wirken.

Ace: „Ich bin Puma D. Ace Kommandant der 2 Division der Whitebeard Piratenbande.“

Mizuki: „Cool.“

Ace: „Und wer ist deine hübsche Freundin?“

Mizuki: „Oh das ist Saeko. Saeko sag hallo zu Puma D. Ace.“

Saeko: „Hi.“

Ace: „Und weshalb seit ihr hier?“

Mizuki,Saeko: „Marine.“

Ace: „Wieso sollte die Marine zwei hübsche Mädchen wie euch verfolgen?“

Saeko: „Naja weist du wir haben eben ein paar Leute von ihnen auf dem Gewissen und das hat sich dann halt so ergeben.“

Ace: „Ihr zwei? Habt Marine Leute umgebracht? Also versteht das jetzt nicht falsch aber ihr seht jetzt nicht gerade so aus als würdet ihr Menschen töten.“

Mizuki: „Ach ne das kommt nur so rüber weißt du ich töte nur in Notfällen und Saeko, naja die hat halt eben Spaß daran ihre Feinde zu quälen aber keine Sorge sie ist eigentlich ganz nett.“

Er sah sie etwas entgeistert an. Sie jedoch wank nur ab und aß weiter. Die drei verbrachten noch den ganzen Abend miteinander bis sie sich, jeweils in eigene Zimmer, schlafen legten.

Mizukis Sicht:

Als wir am nächsten Morgen aufwachten ging ich zu aller erst duschen um mir danach mein Normales Outfit 1 an zu ziehen. In der Zwischenzeit öffnete Saeko das Fenster und richtete unser Zimmer wieder her, da wir nicht länger als eine Nacht bleiben

wollten. Nachdem wir alles wieder verstaut hatte konnte es los gehen. Wir gingen gerade den Gang entlang.

Mizuki: „Saekoooo nimmst du bitte meine Tasche auch ich will sie nicht mehr tragen?“

Saeko: „Wieso?“

Mizuki: „Wer von uns zwei hat eine zweite Dimension wo er Sachen, beziehungsweise seine Schwerter und Rüstungen verstaut?“

Erzählersicht:

Saeko sah Mizuki kurz an, drehte anschließend den Kopf wieder nach vorne und begann so zu tun als ob sie überlegen würde. Mizuki sah sie an und seufzte.

Saeko: „Mhhhhhhhh, ich weiß nicht wer so etwas besitzt du etwa?“

Mizuki sah Saeko nur böse an und der Ansatz einer kleinen Wutader bildete sich auf ihrer Stirn. Saeko grinste zufrieden und drehte sich erneut zu Mizuki um.

Saeko: „Na komm gib schon her ich nehm sie dir ab.“

Erleichtert die schwere Tasche nicht mehr tragen zu müssen sah sie Saeko dabei zu wie vor ihr eine Art in der Luft schwebender Display auf indem sie die Tasche „einscannen“ und somit in ihrer Dimension verschwinden ließ.

Als sie in der Bar an kamen setzten sie sich in eine Dunkle Ecke um nicht auf zu fallen. Als erstes bestellten sie sich etwas zu essen.

Saeko: „Mizuki musst du immer so viel essen, das kostet uns ein haufen Geld.“

Mizuki grinste schief mit vollem Mund und flüsterte zurück: „Welches Geld wir haben doch gar keins?“

Saeko: „Verdammt ich hasse es wenn du recht hast, aber okay hau rein und bestell so viel du willst.“

Einigen Minuten später kam Ace ebenfalls in die Bar und setzte sich an die Theke. Er bestellte sich einen riesigen Haufen an Essen, als er ungefähr mit der Hälfte fertig war fiel sein Kopf plötzlich auf den Teller. Ein Raunen ging durch die Menge und man konnte solche Sachen wie „Er war doch noch ganz jung und jetzt ist er Tot“ oder „furchtbar“. Plötzlich erhob sich sein Kopf wieder aus dem Essen. Man konnte sehen das die Kinnladen der Menge förmlich am Boden klebten. Jemand schrie „DER LEBT JA DOCH NOCH.“ 'hicks' Die Kinnladen klebten immer noch am Boden. Er sah sich nach allen Seiten um, als ihn eine Frau fragte ob auch alles okay mit ihm sei. Wischte er sich nur im Rock der Frau ab, die erschrocken auf kreischte und weg rannte.

Ace: „Oh nein ich bin ein gepennt.“

Saekos Sicht:

Die Menge schrie: „WAS? EINGEPENNT?“

Typ: „Das darf doch nicht wahr sein. Mitten im Gespräch und beim Essen eingepennt?“

Typ numero 2: „Da seht mal jetzt kaut er schon wieder.“

Ace: „Seit ihr eigentlich total verrückt geworden so einen Krach zu machen?“

Die Menge (erneut): „Wir haben uns schrecklich Sorgen um dich gemacht!“

Ace fragte an den Koch gewandt: „Sag mal wer sind den die? Hast du die aus der Oper geklaut?“

Der Koch sah ihn nur entgeistert an und konnte nur mit einem Wie bitte antworten. Ich und Mizuki sahen dem Spektakel grinsend zu. Wohl wissend was als nächstes passieren würde; aber da wir nicht sehr an einer Begegnung mit Smoker interessiert waren beschlossen wir uns von Ace zu verabschieden und zu verschwinden. Wir gingen nach vor zur Theke und warteten bis er und der Koch ihr Gespräch beenden würden.

Koch: „Die Hauptsache ist dir geht es wieder einigermaßen gut.“

Als er gerade antworten wollte pennte er erneut ein.

Die Menge: „So was pennt der schon wieder?“

Mizukis Sicht:

Da Saeko anscheinend keine Geduld mehr hatte zu warten beendete sie das Gespräch indem sie Ace auf die Schulter Tippte. Er drehte sich um und sah uns grinsen an.

Saeko: „Hat uns gefreut dich kennen zu lernen aber leider müssen wir jetzt wieder gehen, denn.....“

Und da stand auch schon Smoker in der Bar.

„Willst du dich nicht mal umziehen Saeko?“ flüsterte ich ihr zu.

Sie hielt mir jedoch nur ihre Hand vor's Gesicht und sagte: „Noch nicht.“ Ich seufzte entnervt und sah wieder zu Smoker.

Smoker: „Was macht ein berüchtigter Pirat wie Du hier in Alabasta Portgas D. Ace ?.....Also dann was soll ich tun? Also bleib sitzen und lass mich dich verhaften.“

Er drehte sich in seine Richtung, stützte nun die Ellenbogen auf dem Tresen ab und

überschlug die die Beine.

Ace: „Abgelehnt. Lieber nicht.“

Smoker: „Nun, das ist das, was ich erwartet hatte.....Eigentlich bin ich jetzt gerade ja auf der Suche nach einem anderen Piraten. Also bin ich nicht wirklich an dir interessiert.“

Ace: „Dann lass mich gehen.“

Smoker: „Das kann ich leider nicht tun ... „

Seine Hand fing an zu rauchen und Ace grinste wohl wissend. Saeko stand noch immer rechts neben ihm, ich jedoch entfernte mich etwas von den beiden.

Smoker: „Solange ich zur Marine gehöre und du ein Pirat bist kann ich dich nicht gehen lassen.“

Ace: „Was für ein dummer Grund. Wollen dann wir etwas Spaß haben?“

???: „Gum-Gum-Torpedooooo!“

Kapitel 4: Endlich ein Mampfschuppen?

???: „Gum-Gum-Torpedooooo!“

Und schon flog Smoker inklusive Ace durch die Wand. Nur ein riesiges Loch blieb zurück.

Die Kinnladen der Menge hingen erneut am Boden.

„Hey Saeko hast du das gesehen?.....Saeko.....Saeko wo bist du?“ Ich drehte mich einmal im Kreis konnte sie jedoch nicht finden. Ich wurde aber sowieso von Ruffy abgelenkt der schrie: „EIN MAMPFSCHUPPEN NA ENDLICH! Ich nehme einmal alles mit Vorspeise, Salat und Nachtisch, und zwar schnell ich habe nämlich Hunger, Hunger HUNGER.“

Ich konnte mir das Lachen nur schwer verkneifen. Der Gesichtsausdruck des Kochs war einfach zum niederknien.

Ruffy: „HUNGER, HUNGER, HUNGER, SCMATZI, SCHMATZI, SCHMATZI.“

Ich schüttelte nur den Kopf und setzte mich neben ihm und bestellte ebenfalls die ganze Karte mit allem drum und dran. Während wir aßen unterhielten wir uns. Als Ruffy den ersten Bissen im Mund hatte rief er: „SCHMACKOTASTISCH, EINFACH GENIAL, DAS ZEUG SCHMECKT SUPER.“

Nickend stimmte ich ihm zu.

Koch: „D-danke das ist s-sehr nett, a-aber solltest du dich nicht schnellstens von hier verdrücken?“

Ruffy: „Hä wieso denn?“

Ich starb nebenbei fast an einem Lachanfall und lag bereits am Boden.

Koch: „Ja was glaubst du denn wer der Kerl war den du gerade durch die Wand gedroschen hast?“

Ruffy: „Wer hat wen durch die Wand gedroschen?“

Ich noch immer lachend am Boden liegend und nach Luft röchelnd.

Koch: „Ja gerade eben.....“

Ruffy: „Was ich, und wieso lacht du so Mizuki?“

Ich konnte natürlich nicht antworten da ich so wieso schon fast an Luftmangel starb. Der Koch zeigte auf das riesen Loch neben ihm.

Ruffy: „Was is´n das für ein Loch. Das sieht aber nich sehr schön aus. Is das Absicht?“

Menge: „DAS HAST DU GEMACHT.“

Ruffy: „Was is los? Wann denn?“

Ich immer noch am Boden liegend knapp vor dem Tod, doch dann stoppte ich sofort da ich realisierte das Saeko mit geflogen war. Schnell war ich wieder auf den Beinen. Und tippte Ruffy ununterbrochen an.

Ruffy: Was ist den los Mizuki?“

„Sa....Sa...Sae.....Saeko.“ stotterte ich.
Erzähler Sicht:

Ace hatte Schwierigkeiten sich unter dem Ganzen Schutt auf zu richten. Er schaffte es gerade mal seinen Oberkörper mit Hilfe seiner Oberarme auf zu richten. Als er jedoch realisiere worauf er gelandet war, spritzte das Blut nur so aus seiner Nase. Saeko hielt sich den Kopf und richtete diesen etwas auf.

Saeko: „Oh hi Ace was machst du auf mir und wieso blutest du aus der Nase?“

Ace: „Ähm also.....ähm.. es war so wir sind da durch die Wand gekracht und.....“

Es bedarf jedoch keiner weiteren Worte mehr da sich über Saekos Augen ein Schatten legte. Sie schubste Ace von sich, stand auf und klopfte sich die Klamotten ab.

Saeko: „Wer zum Henker ist das gewesen?“

Auch Smoker richtete sich langsam auf..

Smoker: „Mhh verdammt was war das?“

Ace ging voraus zurück zur Bar, als er das Chaos um sich herum sah sagte er: „Du liebe Zeit wie sieht´s den hier aus, schöner Saustall.“ Gerade als er durch ein Haus, als er sah das die Familie der das Haus gehörte Aß blieb er stehen und sagte: „Oh Verzeihung, tut mir leid falls ich beim Essen gestört haben sollte.“ Saeko hatte inzwischen ihre Normale Rüstung² an und packte Ace mit den Worten: „Keine Zeit für Höflichkeiten.“ am Kragen.

Smoker war inzwischen auch schon auf gestanden und zündete sich zwei Zigarren an.

Ace: „Ich möchte mal wissen wer so einen Blödsinn macht.“ sagte er währen er immer noch hinter Saeko her geschliffen wurde.

Als sie die Bar betraten schrie die Menge und rannte hysterisch und vor allem schnell weg.

Saeko ging auf Mizuki zu und machte sie zur Schnecke warum sie sie nicht gewarnt hatte. Ace schrie Ruffy. Da er ihn jedoch nicht hörte schrie er nochmal. Doch er küsste

sofort wieder den Boden., durch Smokers Hand.

Smoker: „Soo da bist du jaaaaa ha ha ha.“

Ruffy stopfte sich noch immer das Essen in den Mund und sah Smoker, der weiter auf ihn zu ging fragend an.

Smoker: Ich wusste das ich dich kriege Strohhut du bist also in Alabasta wie ich es erwartet habe.“

Ruffy stopfte sich weiterhin mit essen voll.

Smoker: „HÖRST DU JETZT ENTLICHI AUF ZU FRESSEN?“

Ruffy stopfte sich weiterhin mit essen voll. Was macht der den hier dachte sich Ruffy und erinnerte sich an sein erstes Treffen mit ihm. Mizuki und Saeko diskutierten immer noch.

Nach mindestens zwei Minuten realisierte er erst was hier ab ging. Er spuckte das essen das er im Mund hatte aus, natürlich direkt in Smokers Gesicht, und schrie: „Captain Smoker was machst du hier, was hast du hier verloren?“

Smoker: „Igitt.“

Als Smoker zum Angriff an setzte, streckte Ruffy ihm seine flache Hand entgegen und schrie: „Augen blick mal.“ und stopfte sich den Rest seines Essens in seinen Mund und sah nun aus wie ein Hamster. Er verbeugte sich und sagte: „Danke fürs essen und machts gut.“ Die Menge sah ihn fragend an. Doch Ruffy war schon längst aus der Bar gestürmt. Smoker rannte natürlich hinter her und schrie: „HIER GEBLIEBEN.“ Und Ace rannte ihnen bereits mit den Worten warte Ruffy hinterher.

Saeko und Mizuki diskutierten immer noch fröhlich darauf los.

Mizuki: „das hätte ich dir eigentlich gar nicht sagen müssen das hättest du eigentlich auch selber wissen können immerhin hast du diese Scene genau so oft gesehen wie ich.“ protestierte sie.

Saeko beendete die Unterhaltung mit einem: „Ach halt doch die Klappe.“ und ging hoch in ihr Zimmer.

Mizuki wartete in zwischen draußen auf sie.

Mizuki: „Ach ja hätte ich ja fast vergessen.“

Sie pfiff einmal laut und schon kam Momo an gerannt oder eher an geklettert, da er sie Haus Wand hinab kletterte.

Saeko kam inzwischen wieder an gezogen aus dem Gebäude heraus.

Saeko: „Na dann lass uns mal den Vollpfosten suchen gehen.“

Kapitel 5: Was ist das? Ein kleiner Rauchfleck. OMG. Das ist SMOKER.

Vivi: „Dieser Ruffy wo kann der Kerl nur wieder stecken.“

Sanji: „Er ist unmöglich keine Ahnung wo er stecken könnte. Er ist schlimmer als ein Sack Flöhe. Als Kapitän müsste er verantwortungsbewusster sein. Oh da kommt Nami-schätzchen.“

Der Rest der Strohhutbande gesellte sich zu ihnen.

Lysop: „Hey Leute das könnte Ärger geben. Wir sollten uns schnellstens verdrücken.“

Sanji.: „Was ist denn passiert.“

Nami antwortete, als wäre es das normalste der Welt: „Die Marine treibt sich hier rum.“

Vivi sah sie schockiert an: „Die Marine?“

Chopper, der in seiner Menschen-Form neben den Anderen stand fügte noch hinzu: „Und außerdem noch so'n Kerl.“

Nami stimmte ihm nickend zu „Ja wir müssen Ruffy finden und dann so schnell wie möglich von hier verschwinden.“

Aus der Ferne konnte man einige Marinesoldaten hören.

Zorro: „Schnell versteckt euch.“ Er schubste die Anderen hinter die Mauer.

Sanji: „Was wieso und schubs mich nicht so rum.“

„Das ist die Marine.“ sagte Zorro er mit entnervtem Blick an Sanji gewandt.

„Die scheinen hinter irgendjemanden her zu sein.“ bemerkte Lysop ganz nebenbei.

„Los Leute bringt mir die Kerle wir müssen sie Finden.“ schrie einer der Marine Leute.

Sanji der gerade am Boden saß mit dem Rücken an einer Wand gelehnt und eine Zigarette raucht meinte „Vermutlich suchen sie irgend einen dummen kleinen Piraten der es gewagt hat ihnen auf der Nase herum zu tanzen.“

Alle: „Einen dummen kleinen Piraten?“

Im Hintergrund konnte man sehen wie ein gewisser Ruffy vor der Marine weg rannte und schrie.

Mit geschocktem Blick drehten sich alle um : „Ruffy du?“

Plötzlich blieb Ruffy stehen und sah in ihre Richtung.

Ruffy: „Oh hallo Zorro.“ Allen entgleisten die Blicke. „Ah ihr seid ja alle da.“

Zorro entgleisten die Gesichtszüge: „Du Idiot musst du sie uns auf den Hals hetzten.“ Er rannte Schnur stracks in ihre Richtung, die Marine Soldaten immer dicht auf den Fersen.

Wie aufs Wort bemerkte die Marine die Strohhutpiraten.: „Da ist die Ganze Bande von dem Strohhutjungen. Los schnappt sie euch“

Lysop: „Was sollen wir den Jetzt bloß machen?“ fragte er.

Nami war schon im begriff ihre Sachen zu Packen: „Na ab hauen.“

„Los zu Schiff.“ befahl Vivi.

und Herren, wie es scheint schließt sich Ace mir der Feuerfaust dem Kampf an! DAS IST WIRKLICH SO SPANNEND!" Nun reichte es mir aber wirklich. Ein Schatten legte sich über meine Augen, bevor ich meine Faust hob, sie anhauchte und mit den Worten „Hältst du jetzt endlich die Kappe!" Mizuki auf den Kopf schlug.

Mizukis Sicht:

Saeko: „Hältst du jetzt endlich die Klappe!" hörte ich sie schimpfen, dass gefolgt von einer Kopfnuss kam. „Tschuldigung." murmelte ich und senkte dabei den Kopf. „Will ich doch hoffen. Zum Glück sind sie jetzt mit Ace beschäftigt und haben uns fürs erste vergessen." schimpfte sie weiter und wandte ihren Blick, der biss hin noch auf mir ruhte auf das Geschehen, dass unter uns passierte.

Smoker: „Ach, du bist das." stellte er fest, was Ace nur mit einem „Lass den Unsinn." konterte.

Ace: „Dein Rauch nützt dir nichts gegen mein Feuer, kapiert Smoker. Also hör auf mich mit diesem Mist zu langweilen und lass die billigen Rauchattacken." Saeko die neben mir stand fing an zu kichern, was mich kurz verwirrte und schockte. Doch so schnell das Kichern gab so schnell verschwand es auch wieder.

Zorro: „Also eins steht jedenfalls fest. Der Typ hat Teufelskräfte." stellte er fest.

Lysop: „Aber wer ist der Typ und aus welchen Grund hilft er uns?" Mein Blick wanderte zu Ruffy als er mit ungläubiger Stimme an Ace gerichtet fragte: „Ace, bist du das?" Die Feuerfaust blickte grinsend über die Schulter zu Ruffy, „Du hast dich nicht verändert Ruffy."

Ruffy: „Hey Ace, altes Haus. Hast du etwa von einer Teufelsfrucht gegessen?", nun ging mein Blick wieder zu Ace der Ruffys Frage einfach beantwortete, „Na klar, von der Feuerfrucht." Doch die Aufmerksamkeit von allen wanderte wieder zu Smoker und seinen Soldaten als einer von ihnen Smoker berichtete, „Captain Smoker, bereit für Ihre Befehle." und salutierte.

Aus meinem Augenwinkel sah ich wie Saeko von Dach sprang und neben Ace landete. Sofort sprang ich nach und landete neben ihr. Von hinten konnte wir Sanji rufen hören: „Saeko-swan, Mizuki-chan! Da seit ihr ja wieder. Ich habe euch sooo vermisst, meine Hübschen."

Als ich zu ihm nach hinten schaute, konnte ich sehen das er wieder Herzchenaugen hatte, rum tänzelte und bei Saekos Anblick wieder Nasenbluten bekam. Natürlich immerhin hatte sie wieder ihren sehr kurzen Kimono an.

Ruffy: „Hey Mizuki, Saeko so sieht man sich wieder." sagte er lachend, wobei ich auch gleich in sein Lachen mit einstieg. Doch ich hörte das sich Saeko, nachdem sie lächelnd die Hand zur Begrüßung hob, zu Smoker und den Marinesoldaten umdrehte und sich ein Lächeln der Vorfreude auf ihren Lippen breit machte, „Das wird ein Spaß." sie warf Ace ein fragendes Lächeln zu, dass er mit einem grinsenden Nicken beantwortete.

Ace: „Hier kann man sich einfach nicht gemütlich unterhalten. Am besten macht ihr euch erst mal vom Acker. Saeko und ich halten sie auf und kommen, dann nach." Saeko rief uns über die Schulter zu, „Verzieht euch."

Ruffy: „Gehen wir.“

Kurz sahen ich und Saeko uns an und zwinkernden uns zu, bevor ich neben Ruffy, den Strohhüten und mit Momo und Smaug auf den Schultern wegrannte.

Lysop: „I...Ist gut.“ stotterte er.

Nami: „Warte mal. Was ist den los Ruffy?“ konnte ich sie hinter mir fragen hören und Sanji fragte und schimpfte auch gleich darauf, „Wer ist dieser Kerl. Und warum lassen wir Saekolein bei ihm?!“

Saekos Sicht:

Ich stand mit der rechten Hand an der Hüfte gestützt neben Ace, während die anderen abhauen konnten. Das entging Smoker natürlich nicht, denn dieser fragte an Ace gerichtet, „Das verstehe ich nicht? Warum hast du den Strohhut gerettet?“

Ace: „Na ja, weil ein großer Bruder nun mal auf seinen kleinen Bruder Acht geben muss.“

Diese Information überraschte Smoker doch ein wenig, „Was, dein kleiner Bruder?! Interessant. Und jetzt geht mir aus dem Weg, Puma D Ace und Titania.“

Ich fing an leise zu kichern und unter mir bildete sich ein roter magischer Zirkel, durch den ich dank meiner Teufelskraft, Schwerter und eben auch Rüstungen erscheinen und auch nach Beliebigkeit ändern konnte. „Tut mir Leid für dich aber wir haben keine Lust.“ Nachdem ich dies gesagt hatte leuchtete mein Kimono und mich um gab ein leuchtendes Licht.

Marinefuzis: „DIE MACHT SICH JA NACKIG!!!“

Wenige Sekunden späterer stand ich in meiner Feuerrüstung da und hielt mein Schwert in der Rechten.

Marinefuzi: „Das ist die Fire Empress Armor Captain Smoker! Damit ist sie resistent gegen das Feuer der Feuerfaust! Und mit dem Schwert kann sie auch Feuer erzeugen!“ hörte ich ihn, wie er Smoker über meine Rüstung informierte. Diese Erkenntnis lies mich schmunzeln.

Ace: „Hübsches Design, Miss Titania.“ flüsterte Ace mir zu, was ich nur mit einem „Vielen Danke, Herr Feuerfaust.“ zurück flüsterte.

Ace ließ eine riesige Feuerwand erscheinen, was die Soldaten dazu brachte ein lautes, erschrockenes „AHHHHHHH“ zu schreien.

Mizukis Sicht:

Wir hauten gerade ab wie es uns von Ace und Saeko befohlen wurde, als ich Nami von hinten rufen horte, „Jetzt sag schon Ruffy, wer war dieser komische Typ?“ und auch Vivi konnte ich fragen hören, „Erzähl schon! Kennst du den?“

Auf Ruffys Gesicht bildete sich sein bekanntes Grinsen als er auf die Fragen der

Orange haarigen und Blau haarigen antwortete, „Na klar doch. Hahahahahaha, das war mein großer Bruder.“

Die Strohhüte schienen geschockt zu sein, denn keiner von ihnen sagte ein Wort. Was mich zum Lachen brachte, weil ich das natürlich schon wusste. Doch plötzlich schienen sie sich wieder gefangen haben, denn ich hörte wie alle im Chor riefen, „GROßER BRUDER!?!“

Kapitel 6: Der Gummiknallkopf und die Cookietante

Wie versprochen sofort das nächste Kapitel

Saekos Sicht:

Ace lies eine riesige Feuerwand erscheinen, was die Soldaten dazu brachte eine lautes und erschrockenes „AHHHHHHHHH!“ zu schreien.

Smoker: „Du bist also der große Bruder vom Strohhutjungen.“ fasste er zusammen und ließ seine Hände zu Rauch werden. Ich und Ace standen in der Feuerwand und lieferten uns ein Blickduell mit Smoker, der sich im nächsten Moment komplett in Rauch auflöste, auf uns zukam und rief: „SMOKE OUT!“ Er rammte mit seinem Rauch Aces Feuerwand und stieg zusammen mit ihm in die Luft.

Ich konnte mir ein Lächeln nicht verkneifen und schüttelte gleichzeitig den Kopf. „Dieser Spielverderber meint wohl ich würde ihm den Ganzen Spaß überlassen, aber da hat er sich geschnitten. Ich meine wenn man schon mal die Chance hat gegen einen Marineoffizier zu kämpfen. Wobei es nicht das erste mal wäre“

Mit diesen Worten stieß ich mich vom Boden ab und drang mit erhobenem Schwert in die Feuer-Rauchsäule die, die zwei erschaffen hatten ein.

Mizukis Sicht:

Wir rannten gerade durch eine von Menschen überfüllte Straße um unser Ziel die Flying Lamp zu erreichen. Als ich auf einmal von den Leuten um mich herum Gemurmel hörte, wie „was war den das?“, „Ein Feuerball.“, „Seltsam, so was hab ich hier noch nie gesehen.“ oder „Das ist doch kein normales Feuer.“ Wir blieben stehen und drehten uns alle zu der Feuer-Rauchsäule um.

Neben mir konnte ich zwei Männer mit einander reden hören. „Hoffentlich ist nichts passiert.“ meinte der Eine woraufhin der andere erwiderte „Seltsame Sache.“ Ich hörte nicht länger zu den mein Blick wanderte zu Chopper der fragend zur Feuer-Rauchsäule umgedreht hatte und uns fragte: „Kuckt mal. Was passiert den da?“

Lysop: „Da kämpfen Feuer und Rauch miteinander.“ meinte die Langnase.

Sanji: „Ja natürlich. Er hat doch gesagt er hätte von einer Teufelsfrucht gegessen.“

Nun fragte Nami an Ruffy gewannt, den er hatte sich von allen nicht um gedreht. „Sag mal Ruffy, stimmt das wirklich, dass der Kerl dein größer Bruder ist?“

Ruffy: „Ja, das ist Ace.“

Zorro: „Sieht doch ein Blinder mit Krückstock, das er dein Bruder ist, Ruffy. Aber wieso ist er auch auf der Grand Line?“. Wollte der Schwertkämpfer wissen. Ich drehte mich zu Ruffy, als er die Frage des Grünhaarigen beantwortete. „Ace ist ein Pirat genau wie ich und ist schon drei Jahre früher als ich aufgebrochen um nach dem One Piece zu suchen.“ Ein Staunen ging durch die Menge. Ich richtete mich wieder grinsend zur

Feuersäule. Auch Ruffy drehte sich nun endlich um und stellte sich neben mich.

Nami: „Los, Leute! Lasst uns so schnell wie möglich zum Schiff laufen bevor denen wieder einfällt uns zu verfolgen.“ befahl sie und Sanji musste ihr natürlich sofort zustimmen. „Du hast recht Süße.“ Alle drehten sich wieder nach vorne, außer mir und Ruffy, wir liefen rückwärts hinter her. Wir sahen zu wie die Feuer-Rauchsäule immer größer wurde. Neben mir konnte ich Ruffy auch grinsend sagen hören: „Das ist wirklich cool. Ich hätte nie gedacht, dass ich Ace so schnell wieder sehe.“ wobei ich jetzt auch grinsen musste.

Lysop: „Oh man, die Straße gabelt sich.“ teilte er den anderen mit.

Nami: „Nach Links Lysop. Sind alle da?“ befahl und fragte die Navigatorin.

„Na klar Nami-Mäuschen. Ich geh dahin wo du hin gehst.“ säuselte der blonde Koch der Orangehaarigen zu. Was Zorro nur mit einem genervtem. „Dämlicher verliebter Kochlöffel.“ kommentierte.

Alle waren Links ab gebogen nur Ruffy und ich nicht. Wir waren rechts abgebogen und liefen seelenruhig und immer noch rückwärts weiter. „Wow, das ist super.“ meinte ich und der Strohhut stimmte mir nickend zu, als er sagte: „Die Feuersäule wird ja immer gewaltiger.“

Erzähler Sicht:

„Der Tanz zwischen Feuer und Rauch endet unentschieden. Das hät ich mir gleich denken können.“ meinte Smoker als er wieder normal auf dem Boden stand.

„Wo ist der Strohhutjunge mit seinen Leuten abgeblieben?“ wollte er von einem Marinesoldaten wissen, der seinen Captain mit einem „Sie sind verschwunden“ Auskunft gab.

„Feuerfaust und Titania sind auch nirgends mehr zu sehen. Sie sind wie vom Erdboden verschluckt.“ teilte ein weiterer Soldat Smoker, der alles andere als erfreut über diese Lage war, mit.

Smoker: „Das hat mir gerade noch gefehlt. Was für ein Reinfeld, dass wird ein schöner Spaß die wieder zu finden. Das werdet ihr mir büßen, Puma D. Ace und Titania, ihr elenden Spielverderber.“

Auf der Flying Lamp:

Nami: „Los bringt alles aufs Schiff. Wir müssen sofort ablegen.“ befahl sie den Strohhüten, die sich auch sofort an die Arbeit machten.

„Beeilt euch.“ schrie Lysop über das Schiff, „Anker lichten!“ Die Strohhüte waren alle damit beschäftigt den Proviant zu verstauen, den Anker zu lichten und die Segel zu setzen.

Vivi die gerade dabei war einen Sack voll mit Essen die Treppen runter zu tragen wurde von Chopper auf gehalten. „Du Vivi wieso fahren wir jetzt schon wieder weg obwohl wir gerade erst an gekommen sind?“ Die Angesprochene drehte sich zu dem Elch und antwortete ganz einfach: „Hach Chopper, in die Hafenstadt Nanohana sind

wir doch nur deshalb gegangen weil wir dort Proviant einkaufen mussten. Das haben wir jetzt erledigt und fahren auf dem Fluss weiter ins Landesinnere von Alabasta. Als nächstes mussten wir die grüne Stadt Erumalu erreichen."

Chopper: „Erumalu."

Zorro: „Beeilt euch!"

Sanji: „Macht schon!"

Lysop: „Anker lichten."

Nami: „Und los geht's." befiehlt die orange haarige der Crew. Auf einmal war es ganz still auf dem Schiff. Jeder hielt inne mit dem was er gerade machen wollte. Sanji war der erste der sich meldete: „Ich glaub's nicht."

Chopper: „Was ist los?" wollte er wissen.

Lysop: „Könnte es vielleicht sein, dass hier noch irgendwelche fehlen?"

Chopper: „Ich hab's mir auch schon fast gedacht."

Nami: „Das ist jetzt nicht euer Ernst oder Freunde?"

Zorro: „Dieser Gummiknallkopf und diese Cookietante."

Mizukis Sicht:

Ruffy: „Hä, das ist ja wirklich seltsam. Wieso sind wir denn auf einmal alleine? Wo sind denn die Anderen einfach hin verschwunden?" fragte er und sah mich an. Doch ich schüttelte den Kopf in gleicher Unwissenheit. Meine Blick ging zu Momo und Smaug die nebeneinander saßen. »Habt ihr die Anderen irgendwo gesehen.« fragte ich ihn in Gedanken. Dieser schüttelte jedoch den Kopf und stupste Smaug an. Der ebenfalls nur den Kopf schüttelte und seiner Kehle ein brummen entließ.

???: „Wozu haben wir uns denn so angestrengt wenn ihr hier immer noch rumhängt." hörte ich plötzlich jemanden von oben fragen. Smaugs, Momos und mein Blick wanderten nach oben, als ich erkannte wer dies war, legte ich Ruffy um die Schulter. Dieser hörte auf um sich zu blicken und sah mich verwirrt an, ich jedoch deutete nur grinsend nach oben.

Als er meinem Finger gefolgt war und sah wer da gerade gesprochen hatte ließ er ein langes und freudiges: „Ahhhhh." los. Auf dem Dach standen nämlich Ace und Saeko.

Ace: „Yo."

Ruffy: „Hey Ace. Hallo Saeko." Die beiden sprangen zu uns runter und landeten vor uns. Smaug krabbelte sofort wieder zu Saeko, die sich auch schon hin kniete um ihn hoch zu heben und ihn in ihren Armen zu halten. Auch Momo nahm seinen Platz auf meiner Schulter wieder ein, indem er über meine Beine geschickt nach oben kletterte, somit ich mich nicht zu ihm runter beugen musste.

Ace: „Hab ich dich lang nicht mehr gesehen, Ruffy."

Ruffy: „Na ich dich doch auch nicht." sagte er, was mich, Ace sowie Saeko zum lachen brachte. Ich sah wie Saeko Ace seinen Rucksack ab nahm und ihn sich selber über die Schulter schmiss, wobei ich ihr zu zwinkerte was sie mit einem Augenrollen quittierte. Saeko hatte inzwischen wieder ihr Sommerinsel Outfit an und ignorierte mich. Unsere

Blicke wanderten wieder zu den Brüdern, die nun auf dem Fass, das Ruffy zuvor getragen hatte, anfangen wollten Armdrücken spielen. „Wann genau bist du weg gegangen?“ wollte der Strohhut wissen.

Ace: „Keine Ahnung aber eins steht fest Kleiner, du hast dich kein bisschen geändert. Du bist immer noch genauso ein verrückter Vogel wie früher.“

Die beiden begannen die jeweils andere hand nieder zu drücken.

Ruffy: „Ach du doch auch Ace. Es haut mich total aus den Latschen, das du von einer Teufelsfrucht gegessen hast. Man weist du noch damals, als du 100 Wassermelonen verdrückt hast und dann die Kerne wie ein Maschinengewehr gespuckt hast?“ fragte er und drückte Aces Arm weiter Richtung Fassdeckel.

Ace: „Keinen blassen Schimmer. Die Geschichte hast du erfunden.“ meinte Ace und drückte Ruffys Arm ebenfalls weiter Richtung Fassdeckel.

Ruffy: „Was ihr mit Smoker gemacht habt war nicht schlecht.“

Saeko: „Ach was das war doch gar nichts wir haben uns nur etwas amüsiert.“ winkte sie ab, woraufhin Ace nickte. Das Armdrücken der Brüder übte so viel Druck auf das Fass aus das es einfach unter der Last zerbrach.

„Das schöne Wasser so eine Verschwendung.“ meinte ich etwas enttäuscht, was Saeko zum Kichern brachte.

Ruffy: „Na gut dann steht es unentschieden.“ sagte Ruffy was Ace mit einem „Na klar.“ bestätigte.

Ruffy: „Auf die guten alten Zeiten.“ meinte Ruffy, als er mit Ace lachend einschlug.

Ace drehte sich zu uns um und ging auf Saeko zu, diese drehte sich so hin das er eine Wasserflasche aus seinem Rucksack entnehmen konnte. Nebenbei informierte er seinen Bruder. „Hör mal, ich schätze das deine Freunde schon auf dich warten.“

Ich bedanke mich mal wieder fürs Lesen und hoffe es hat euch gefallen.
Also dann bis zum nächsten mal.

PS: ~Lasst mir was da~